

Interview zur Zukunft der Datenbank-Plattform Informix Dynamic Server (IDS)

# Quo vadis, Informix?



Auch nach der Akquisition von Informix durch IBM im Jahr 2001 können SAP/Informix-Kunden auf den bewährten Service beider Seiten vertrauen. Janet Perna, General Manager Data Management Solutions bei der IBM Software Group, und Karl-Heinz Hess, Mitglied der erweiterten Geschäftsleitung der SAP, geben einen Einblick in die weiteren Planungen.

## ■ Frau Perna, was waren IBMs Gründe für die Akquisition von Informix?

Perna: IBM und Informix streben beide nach herausragenden Leistungen in Technologie und Kundenservice. Und bei beiden steht die Kundenzufriedenheit im Mittelpunkt. Durch die Übernahme von Informix hat IBM seine Position im Datenbankmarkt ausgebaut und ist jetzt für eine noch größere Zahl von Beratungsunternehmen, ASPs und Softwarehersteller attraktiv.

## ■ Wie lange werden IBM und SAP ihre Unterstützung für Informix aufrechterhalten?

Perna: IBM hat in der Vergangenheit bewiesen, dass die von den Kunden benötigten Produkte gewartet und weiterentwickelt werden. Genau wie wir schon 30 Jahre erfolg-

reich mit der IMS-Datenbank arbeiten, werden wir so lange hinter der Produktlinie IDS stehen, wie die Kunden es wünschen. Es wird keine erzwungene Migration zu anderen Datenbank-Technologien geben. IBM wird IDS so lange unterstützen wie die SAP dies tut, und noch weit darüber hinaus. Hess: SAP unterstützt die Datenbank Informix seit 1992, und an dieser Tatsache hat sich bis heute nichts geändert. Das gemeinsame Informix-Entwicklungs- und Support-Team von IBM und SAP arbeitet mit großem Einsatz, um die Kunden zufrieden zu stellen, und wir werden diese Gruppe beibehalten. Die Benutzer schätzen Informix, und wir freuen uns, dass IBM diese Technologie erhalten will. Wir werden die aktuellen Versionen von IDS auf SAP 4.6C mindestens bis 2006 unterstützen. Wir haben konkrete Pläne, IDS 9.30 auch für den zukünftigen SAP Web Applica-

tion Server – kurz WAS – in den Versionen 6.30 und 6.40 zu zertifizieren. IBM und SAP arbeiten also zusammen an der Entwicklung und Erweiterung des Informix-Funktionsumfangs.

## ■ Wie wird IBM gewährleisten, dass Informix eine wettbewerbsfähige Technologie bleibt?

Perna: Wir investieren in hohem Maße, um die Zufriedenheit der Kunden langfristig sicherzustellen. IBM ist sich der Bedeutung der Informix-Kunden bewusst und betrachtet ihre Loyalität nicht als selbstverständlich. Im vergangenen Jahr hat IBM die Qualität, Zuverlässigkeit und Skalierbarkeit von Informix auf allen Plattformen verbessert. Derzeit arbeiten wir an IDS, um es noch stabiler zu machen und den Funktionsumfang bei allen zukünftigen Versionen zu erhöhen. Wie wichtig wir das nehmen ist daran zu erkennen, dass bei uns heute mehr Entwickler an IDS arbeiten als vor der Übernahme.

IDS 9.30 war das erste Release nach dem Erwerb von Informix durch IBM. Bei der Auslieferung im September 2001 haben wir unsere Absicht signalisiert, die Entwicklung dieser Technologie weiterzuführen. Wir planen die Auslieferung von IDS 9.40 für die erste Jahreshälfte 2003, und zur Zeit definieren wir die Funktionen von IDS 9.50 und 9.60. Unsere Kunden können alle 18 Monate mit einem neuen IDS-Release rechnen. Ferner wird IBM Informix auch weiterhin auf allen wichtigen Betriebssystemen unterstützen, unter anderem auf AIX, Solaris, HP-UX, Windows und Linux.

## ■ Wie erfüllt SAP die unterschiedlichen Anforderungen der Informix-Kunden?

Hess: Die SAP-Benutzer haben eigene Anwendergruppen für Informix gebildet, die uns wertvolle Hinweise zu Kundenanforderungen und für die Ausrichtung der zukünftigen Produktplanung liefern. Ausgehend von der Unterstützung von Informix durch IBM hat die SAP ihre Pläne für IDS in einer konkreten, so genannten Roadmap umrissen. Das SAP/IBM/Informix-Team wird auch weiterhin Datenmanagement-Technologie von höchster Qualität liefern.

## ■ Können Sie uns die Strategie von SAP für die Informix-Datenbank erläutern?

Hess: Wir haben umfassende Pläne für die unmittelbare Zukunft von Informix-Produkten, und wir sind dabei, sie unserem weltweiten Kundenstamm mitzuteilen. Der wichtigste Punkt ist die volle Unterstützung von SAP R/3 3.1I bis 4.6C und aller SAP-Komponenten auf Basis von 4.6D – zum Beispiel SAP Business Information Warehouse, SAP Advanced Planner and Optimizer – bis die SAP das Ende der Wartung festlegt. Und: WAS 6.20-basierte Produkte werden – mit Ausnahme der Unicode-Funktionalität – auf Informix verfügbar sein. WAS 6.30 und 6.40 werden ebenfalls unterstützt, allerdings ohne Java-basierten Datenbankzugriff und Unicode. Zum jetzigen Zeitpunkt ist keine Unterstützung für WAS-Releases nach 6.40 vorgesehen.

## ■ Wie wirkt sich die Java-Einschränkung auf ABAP-basierte SAP-Anwendungen aus?

Hess: Es gibt keine Auswirkung auf ABAP-basierte Komponenten. Sie können weiterhin mit Informix-Datenbanken genutzt werden, solange sie auf einem der eben genannten WAS-Releases laufen.

## ■ Welchen Rat würden Sie neuen und bestehenden SAP-Kunden bezüglich Informix geben?

Perna: IBM empfiehlt allen Neukunden DB2, aber wir liefern weiterhin IDS aus, wenn es die bessere Alternative ist. Wir empfehlen DB2 auch den bestehenden IDS-Kunden die vorhaben, neue, Java-basierte SAP-Module einzusetzen und/oder die Unicode-Option nutzen möchten. Wenn SAP/Informix-Kunden einen Umstieg auf DB2 in Erwägung ziehen, stellt IBM die Tools und Services bereit, durch die sich die Kosten, die Dauer und das Risiko der Migration verringern. Außerdem werden wir die betreffenden Systemverwaltungstools, die in einer SAP/IDS-Umgebung zum Einsatz kommen, innerhalb desselben Zeitrahmens für DB2 verfügbar machen.

Hess: SAP wird mySAP.com auf IDS an neue und bestehende Kunden ausliefern und diese Plattform wie bisher unterstützen. Wir werden jedoch neuen SAP-Kunden IDS nicht aktiv empfehlen. Derzeitige SAP/IDS-Kunden die planen, neue, nicht Java-basierte SAP-Module und -Anwendungen einzusetzen, können bis SAP WAS 6.40 alle mySAP.com-Lösungen auf IDS implementieren. DB2 von IBM hat sich als leistungsfähige Datenbank in der SAP-Umgebung erwiesen und ist deshalb eine empfehlenswerte Alternative zu IDS.

## ■ Können sich Kunden auch in Zukunft für ihre IT-Bedarfe auf die Informix-Plattform verlassen?

Perna: Ja. Wir werden das IDS-Produkt weiter ausbauen, um wichtige Anforderungen der Kunden zu erfüllen. Dies wird in der Roadmap für die zukünftigen IDS-Releases deutlich. Im Laufe der Zeit werden Informix-Funktionen in DB2 integriert werden, so dass DB2 zum natürlichen Nachfolger von IDS wird. Die Investitionen der Kunden sind gesichert, wenn sie bei strategischen und IT-Entscheidungen auf Informix bauen und mit mySAP.com-Lösungen arbeiten.

Hess: Viele SAP-Kunden vertrauen auf ihre bestehenden Informix-Implementierungen und sehen keine Notwendigkeit, Veränderungen daran vorzunehmen. Die Unterstützung durch die SAP für die Informix-Plattform bedeutet, dass wir einen effektiven Support für alle Kern- und E-Business-Anwendungen bereitstellen werden. Die Kunden können auf unsere Produktentwicklung und den technischen Support zählen und Unterstützung bei der Realisierung ihrer kritischen IT- und Geschäftsziele finden.

Weitere Informationen sind erhältlich beim IBM-SAP International Competence Center (ISICC) unter [ISICC@de.ibm.com](mailto:ISICC@de.ibm.com)